

PNP am 20.12.2018



Was Fairtrade bewirkt

Pfarrkirchen. Dass Pfarrkirchen auch weiterhin den Titel „Fairtrade-Stadt“ tragen darf, haben die Senioren der Gewerkschaft Verdi zum Anlass genommen, sich über dieses Thema zu informieren. Bürgermeister Wolfgang Beißmann erläuterte im Sitzungssaal zusammen mit Hauptamtsleiterin Lilo Neumann-Weidinger den Weg zu dieser Auszeichnung. Ebenso wurden Aktivitäten rund um Fairtrade vorgestellt: die Stadtrallye im Ferienprogramm, die Aktion der Realschule zur fairen Stadtschokolade, Lesungen und Vorträge. Die Besucher erhielten aber auch praktische Vorschläge zur Einbindung der fair gehandelten Produkte in den Einkaufsalltag. Sybille Harrer

und Waltraud Sikora vom Eine-Welt-Verein Pfarrkirchen informierten über die Kriterien des fairen Handels wie soziale Arbeitsbedingungen, gerechte Löhne, faire Preise für Produzenten, Verzicht auf ausbeuterische Kinderarbeit, achtungsvolle Partnerschaft zwischen Herstellern, Importorganisationen sowie Weltläden. Einen solchen mit dem Namen „Itiwana“ gibt seit 25 Jahren in Pfarrkirchen. Er wird ehrenamtlich betrieben und bietet Fairtrade-Produkte an. – Bei dem Treffen: (v.l.) **Hans Dieter Richly, Erwin Reiser, Lilo Neumann-Weidinger, Sybille Harrer, Elfriede Schmoeller, Waltraud Sikora** und Bürgermeister **Wolfgang Beißmann.** – red/Foto: red